

ARBEITSKREIS GEFÄHRGUT

Expertentreffen in Oldenburg

Über die Abwicklung von Gefahrguttransporten im Klinikum Bremen-Mitte referierte Sabine Ehlken vor dem gemeinsamen Arbeitskreis Gefahrgut der Handelskammer Bremen und der IHK Oldenburg. So müssten beispielsweise beim Versand bestimmter Proben die Verpackungsvorschriften beachtet werden. Dies sei einem Chefarzt, der auf ein schnelles Laborergebnis warte, nur schwer zu vermitteln. Hinzu kommen teilweise gravierende Unterschiede zwischen Gefahrgutrecht und Arzneimittelrecht, deren unterschiedliche Anforderungen nur schwer gleichzeitig zu erfüllen sind. Rund 60 Teilnehmer hatten sich Mitte Februar bei der Veranstaltung in Oldenburg zusammgefunden.

Weitere Themen des Treffens waren das Notfallmanagementsystem der Bahn, über das der regionale Gefahrgutbeauftragte der DB Schenker Rail Deutschland, Christoph Fischer, berichtete, und einige bei Kontrollen aufgedeckte Verstöße gegen gefahrgutrechtliche Vorschriften, die Hartmut Bierhenke vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG) präsentierte. Änderungen im aktuellen Gefahrgutrecht sowie einige im Bundesländer-Fachausschuss „Beförderung gefährlicher Güter“ behandelte Themen stellte Jutta Kannegießer vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vor. Der Arbeitskreis Gefahrgut der Handelskammer Bremen und der Oldenburgischen IHK tagt rund



Referenten und Veranstalter des Arbeitskreises: (v. li.) Rudi Schotter (Oldenburgische IHK), Christoph Fischer (DB Schenker Rail Deutschland), Ludger Nietfeld (Polizei Niedersachsen), Hartmut Bierhenke (BAG), Sabine Ehlken (Klinikum Bremen-Mitte), Jörg Albertzard (Handelskammer Bremen) und Jutta Kannegießer (Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr).

zweimal im Jahr und steht allen Unternehmen offen. Der Arbeitskreis versteht sich als Forum für den Informationsaustausch zwischen Anwendern, Schulungsver-

anstaltern und Überwachungsbehörden. Gemeinsames Ziel ist es, die Sicherheit von Gefahrguttransporten weiter zu erhöhen.

Jörg Albertzard

Für 2012 erwartet der Chemieverband ein Produktionsergebnis auf gleichbleibender Höhe.



CHEMIEBRANCHE

VCI sieht Schwächephase

Die chemische Industrie erlebte im vierten Quartal 2011 eine Talfahrt: Produktion und Umsatz sind gegenüber den vorangegangenen drei Monaten erneut gesunken. Das geht aus dem aktuellen Lagebericht des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) hervor. Die Nachfrage nach chemischen Erzeugnissen ließ zum Jahresende hin weiter nach, worauf die Unternehmen die Produktionsanlagen drosselten. Obwohl die Herstellung von Chemieprodukten in Deutschland seit Mai 2011 konti-

nuiertlich zurückging, schloss Deutschlands drittgrößte Branche laut Mitteilung des Verbandes das Jahr dennoch mit einem Rekordwert beim Umsatz ab.

Für das Gesamtjahr 2012 rechnet der VCI nicht mit einem Anstieg der Chemieproduktion. Der Verband geht davon aus, dass der Branchenumsatz bei stagnierender Produktion um ein Prozent wächst. Bis 2020 prognostiziert der VCI ein durchschnittliches Produktionswachstum von 2 bis 2,5 Prozent pro Jahr. gh

INNOVATIONEN IN LADUNGSSICHERUNGSTECHNIK

Neues Schulungsprogramm:
Ladungssicherungstechnik
im Übersee-Container
für Anspruchsvolle

Nächste Termine:
24.05.2012 und 21.06.2012

Nähere Informationen und weitere Termine erhalten Sie auf www.rainer-gmbh.de oder telefonisch

Sichern Sie sich Ihre Teilnahme an dieser Tagesveranstaltung!

Anspruchspartner:
Nadine Breuer-Kubacki
Tel.: 02203 922 97 4
n.breuer@masitec.de

Rainer GmbH
Ladungssicherungstechnik
Gräf-Deppold-Str. 22b
51147 Köln

KURZ & KNAPP**HOYER STÄRKT RUSSLAND**

Der Logistikdienstleister Hoyer expandiert mit einer neuen Niederlassung in St. Petersburg weiter in Russland. Neben dem Aufbau neuer Verkehre soll das Büro als Ansprechpartner für die zahlreichen Kunden der Region fungieren. Hoyer will über St. Petersburg das gesamte Portfolio und Netzwerk der Gruppe anbieten.

MAUSER KAUFT US-FIRMA

Der Verpackungsspezialist Mauser übernimmt Varicon Solutions in Nordamerika. Dies umfasst den Bereich Plastikverpackungen mit HDPE-Spund- und Deckelfässern aus neuen Materialien ebenso wie aus PCR (Post Consumer Resin). Die Aktivitäten von Varicon in der Rekonditionierung gehen auf das Mauser-Tochterunternehmen National Container Group (NCG) über.

K+N IST ZUFRIEDEN

Der Logistikriesen Kühne + Nagel hat im vergangenen Jahr in allen Segmenten bei den transportierten Mengen kräftig zugelegt. Im Bereich Seefracht, dem größten Geschäftsfeld, wurde erstmals das Volumen von drei Millionen TEU überschritten. In der Luftfracht transportierte Kühne 13 Prozent mehr Fracht als im Vorjahr, und in der Sparte Landverkehr wuchs die Menge um zehn Prozent.

IMPERIAL BAUT UM

Die Imperial-Reederei hat den Geschäftsbereich Binnenschiffahrt umstrukturiert. Die ehemalige Imperial-Reederei-Gruppe wurde zur Imperial Shipping Group unter Führung der Imperial Shipping Holding zusammengefasst. Innerhalb der Imperial Shipping Group bündeln sich die operativen Einheiten in Imperial Shipping Services mit ihren Sparten Dry Bulk Services, Chartering Services und Liquid Cargo Services.

➔ Weitere Meldungen finden Sie unter www.gefahrlogistik-online.de

GEFAHRSTOFFLAGERTECHNIK**Denios meldet Umsatzrekord**

Der Bad Oeynhauser Spezialist für Gefahrstofflagerung und betrieblichen Umweltschutz Denios hat das Jubiläumsjahr 2011, in dem das 25-jährige Bestehen gefeiert wurde, mit einem Umsatzrekord abgeschlossen. Wie das Unternehmen mitteilt, konnte die deutsche Muttergesellschaft ein Umsatzwachstum von rund 18 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 62,4 Millionen Euro erwir-

LADUNGSSICHERUNG**Kompetenzzentrum startet im April**

Mit einem vielseitigen Rahmenprogramm soll das „3G Europäisches Kompetenzzentrum für Ladungssicherung“ an vier Tagen vom 19. bis 22. April 2012 in Fulda feierlich eröffnet werden. Dies geht aus einer Mitteilung des Ladungssicherungsanbieters Marotech hervor. Angekündigt werden eine Fachmesse für Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema „sichere Ladung“, täglich mehrere Fahrversuche und diverse Fachvorträge. Den Auftakt bildet der Fachtag für Ladungssicherungs-Berater am Donnerstag, den 19. April. Am

BRANCHENFORUM**ChemieLogistik.NRW feiert Premiere**

Der Chempark Leverkusen war Gastgeber des ersten Branchenforums „ChemieLogistik.NRW“. Dort tauschten sich 130 Logistikexperten zu aktuellen Chancen und Herausforderungen aus. Dabei ging es um den sich abzeichnenden Mangel an Fahrernachwuchs sowie Auswirkungen des Investitionsstaus im Straßen- und Schienenbau. Eine gut funktionierende Logistik sei für einen Chemiepark von großer Bedeutung, so die Meldung von Currenta weiter. Deshalb sei der Chem-



Die Firma Denios verbucht für 2011 18 Prozent Umsatzwachstum.

schaften. Die internationale Denios-Gruppe verbuchte im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von rund 18,5 Prozent auf 122 Millionen Euro.

„Auch wenn die gesamteuropäische Wirtschaftsentwicklung

derzeit nur schwer einschätzbar ist, gehen wir auch für 2012 von einem moderaten Wachstum in der gesamten Gruppe aus“, äußerte sich der kaufmännische Leiter von Denios, Thomas Hoffmeister, zuversichtlich. **gh**



Freitag folgt der Fachtag für nationale und internationale Kunden und Interessenten, während am 21. April die Verlager, Speditionen, Baufirmen, Galabauer und Handwerker in der Region Osthessen und angrenzendem Drei-

ländereck Bayern/Thüringen angesprochen werden. An den ersten drei Tagen sollen in vielen Vorträgen aktuelles Praxiswissen und neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft vermittelt werden. **gh**



(v. li.) Chempark-Leiter Ernst Grigat, Dirk Emmerich, Präsident des LOG-IT-Clubs, und Prof. Otto Jockel, Regionalgruppensprecher der Bundesvereinigung Logistik, begrüßten die Logistiker in Leverkusen.

DEUTSCHER GEFAHRGUTPREIS

Trophäe ging an Uwe Kraft

Im Rahmen der 28. Internationalen Gefahrgut-Tage Hamburg wurde Uwe Kraft am 12. Februar der 22. Deutsche Gefahrgut-Preis verliehen.

Die Gründe der Jury für die Wahl des Leiters der Hafensicherheit bei der Hafenbehörde Bremen und Stellvertretenden Hafenkapitäns der Hansestadt Bremisches Hafenamts waren vielfältiger Natur, wie Roland Gildemeister, Leiter der Gefahrgutabteilung der Hamburger Wasserschutzpolizei,

erläuterte: „Uwe Kraft verfügt nicht nur über außergewöhnliche Sprachkenntnisse, sondern ist außerdem auch eine große Stütze für das Gefahrgutreferat UI 33 des BMVBS in Sachen Gefahrtransport im Seeverkehr, insbesondere bei den Sitzungen des IMO-Unterausschusses DSC.“ Zudem sei er der Leiter der AG Seeschiffahrt, einer der 14 Arbeitsgruppen des ständigen Ausschusses Gefahrgutbeförderung (AGGB) des Gefahrgutbeirates. „Er ist da-



Stolzer Träger des 22. Deutschen Gefahrgutpreises: Uwe Kraft.

mit intensiv in die Rechtsfortentwicklung eingebunden und zeichnet sich durch exzellente Kenntnisse der einschlägigen Vorschriften aus“, ergänzte der Hamburger Wasserschutzpolizist.

Als besondere Merkmale des in vielen Gremien aktiven Preisträgers nannte Gildemeister ein hohes Maß an Eigeninitiative, tiefe Problemkenntnis und Lösungsorientierung. **dsb**

CONTAINERLOGISTIK

Contargo übernimmt Terminals von Wincanton



Contargo – im Bild das Terminal Ottmarsheim – hat sechs Terminals des Logistikers Wincanton übernommen.

Der Containerlogistiker Contargo übernimmt rückwirkend zum 3. Januar 2012 sechs Terminals von Wincanton und erwirbt an drei weiteren Standorten Beteiligungen. Contargo verspricht sich dadurch insbesondere mehr Ka-

pazität und Frequenz, begründet Mitgeschäftsführer Heinrich Kerstgens die Übernahme. Der Logistiker führt die neuen Standorte Mainz und Frankfurt-Ost mit dem Contargo-Terminal Koblenz als Contargo Rhein-Main

zusammen. Der Contargo-Terminal Ludwigshafen wird mit dem Terminal Mannheim zu Contargo Rhein-Neckar zusammengefasst. Der Contargo-Terminal Wörth und der Wincanton-Terminal in Karlsruhe werden zu Contargo Wörth-Karlsruhe gebündelt. Zudem integriert Contargo drei weitere Terminals in das bestehende Netzwerk. Sie firmieren unter Contargo Neuss, Weil am Rhein und Worms. In Zwijndrecht bei Rotterdam bleibt Rhinecontainer als eigenständige Marke erhalten. In Ridderkerk bei Rotterdam verstärkt sich Contargo Network Services mit der Contargo Network Trucking. **Eva Hassa**

PANALPINA MACHT GEWINN

Die Panalpina-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2011 einen Konzerngewinn von 127 Millionen Schweizer Franken (105 Millionen Euro) verbuchen. In der Seefracht erreichten die Volumen laut Mitteilung einen neuen Höchststand. Das Unternehmen transportierte 1,31 Millionen TEU verglichen mit 1,24 Millionen im Jahr zuvor. In der Luftfracht wirkte sich das Programm zur Verbesserung der Profitabilität negativ auf das Volumen aus, erklärte Panalpina-CEO Monika Ribar. Panalpina beförderte 848.000 Tonnen, fünf Prozent weniger als 2010. **Dietmar Winkler**

Anzeige

**Gefahrgut- und Logistikausrüstung
direkt vom Hersteller / Großhändler**

Feuerlöscher 6 kg
Pulver-Druck
incl. Instandhaltungsnachweis

29,00 Euro

Modell Profi 99,00 Euro

Tel. 06209/72560
Fax: 06209/725610

Wenner Brandschutz Service GmbH

Klein-Breitenbach 2
69509 Mörlenbach

info@wenner-brandschutz.de
www.wenner-brandschutz.de

SIEPE

Metall- und Kunststoffverpackungen

SIEPE

130
Jahre
1878 - 2008

Kombinationsspundbehälter 12-60 l

Kombinationsdeckelbehälter 60 l

Siepe GmbH
www.siepe.net
info@siepe.net

50170 Kerpen
Tel. 02273/569-20
Fax 02273/569-79

39418 Staßfurt
Tel. 03925/8011-20
Fax 03925/8011-29

67304 Eisenberg
Tel. 06351/1312-20
Fax 06351/1312-33